



<https://biz.11/3116>

## "WASSERZEICHEN WEISEN DEN WEG"

Veröffentlicht am 04.07.2013 um 11:57 von Redaktion LeineBlitz

Neue Zeichen am "Grünen Ring" weisen auf die Besonderheiten der fließenden Gewässer hin. .

Der "Grüne Ring" rund um Hannover führt fast ausschließlich über Brücken. Auf seinem 160 Kilometer langen Weg durch die Region sind Bächen und sogar Kanälen. Auf die Besonderheiten der Gewässer sind sofort "Wasserzeichen" aufmerksam: 18 vom 1. bis zum 18. Juli. Die Zähler und Schilder ergänzen in Hannover, Hemmingen, Wietze, Wietzen, Hemmingens Bürgermeister Claus Die "Wasserzeichen" sind auch ein Beitrag der Gartenregion 2013.



Gut 50 fließende und stille Gewässer sind die Besonderheiten des "Grünen Rings". Auf diese sind bezeichnenderweise "blau" ausgewiesenen - rote Punkte oder rote Linien markieren das nassen Element. Wenige aber wissen um die Einzigartigkeit der Gewässer und großen Fließgewässer am Wegesrand. Die "Wasserzeichen" signalisieren deshalb als Hingucker: Hier lohnt es sich, halt zu machen und mehr über Haferiede, Wietze oder auch die Geschichte des Mittellandkanals zu erfahren, fassten Priebis und Schacht-Gaida die Idee der "Wasserzeichen" zusammen.

Mit dem Projekt sollen bekannte, aber oftmals in der Landschaft kaum wahrgenommene, "Wassersituationen" am Grünen Ring inhaltlich hervorgehoben und die Öffentlichkeit für die jeweilige Einzigartigkeit sensibilisiert werden. Wo entspringt beispielsweise die Ihme, welche Aufgaben erfüllen der Stöckener Bach, wie haben sich die ökologischen Bedingungen an der Wietze verbessert, was macht die Leine so besonders, woher kommt das Trinkwasser und was hat ein Wasserhochbehälter damit zu tun?

Vier verschiedene Arten von Wasserzeichen sind am "Grünen Ring" zu sehen: **Stelen, Wass(er)zähler, Wassertafeln und Wasserschilder**. Die blauen Metallstreifen auf den Holzstelen symbolisieren den Verlauf des Gewässers. Ist es gradlinig oder gewunden, voller Bögen oder schnurgerade? Würde man die einzelnen Metallteile abbauen und hintereinander legen, ergäbe sich der Verlauf. Ein roter Punkt markiert den Ort, an dem der Betrachter gerade steht. Die Wass(er)zähler weisen auf Fließgewässer hin, "messen" den Durchfluss und erzählen in ihrem Ablesefeld statt von Verbrauchszahlen etwas über das Gewässer. Der in den rostig-rot aussehenden Cortenstahl gefräste Ausschnitt der Wassertafeln entspricht dem Verlauf des Gewässers an dieser Stelle.

Viele kennen die 10 mal 15 Zentimeter großen, blauen Schilder mit weißen Buchstaben und Zahlen, weil sie an Hausecken oder Pfählen im Straßenbild zu sehen sind. Die Abkürzungen weisen auf Straßeneinbauarmaturen hin. Bei den Wasserschildern am "Grünen Ring" liefern die Zahlen wichtige Hinweise auf den Namen des Gewässers (oben links hinter dem großen F wie Fluss), die Gesamtlänge des Flusses (Zahl oben rechts in Kilometern), die Entfernung vom Standort bis zur Quelle (Zahl links der weißen, horizontalen Linie) und zur Mündung (Zahl rechts der Linie).

Detaillierte Informationen über die Gewässer der Region Hannover können im Internet unter nachgelesen werden. Ergänzende Materialien wie Faltblätter und QR-Codes werden zurzeit von der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover in Abstimmung mit den Kommunen erarbeitet. Weitere acht Wasserzeichen sind für das nächste Jahr in Planung.